

Protokollentwurf der 17. Sitzung des 47. Studierendenparlaments am 05. Dezember 2005

Ort: Sitzungssaal im Schloss
Beginn: 18:25 Uhr

Anwesenheit:

DIL: - (0 von 1 Mitglied anwesend)

Uni-GAL: Caterina Metje (bis 19:53), Christoph Sievers, Pia Behrens, Dagmar Diener, Johanna Lubisch (ab 19:40); (5 von 8 Mitgliedern anwesend)

US: Yasser Abdelrahiem (18:39 bis 19:20); (1 von 2 Mitgliedern anwesend)

Juso-HSG: Baldo Sahlmüller, Oguz Önal, Martin Mohr, Jan Schwedler, Christoph Walters (ab 18:29), Jenja Hülsberg (20:04 bis 21:44); (6 von 6 Mitgliedern anwesend)

LSI: Simone Terbrack, Daniel Bedu, Daniel David (18:29 bis 20:30); (3 von 4 Mitgliedern anwesend)

uFaFo: Daniel Reichmann, Stefanie Schröder (bis 21:33); (2 von 3 Mitgliedern anwesend)

RCDS: Henning Schulze, Gero Lueg, Helena Hinsin (bis 21:10), Dorothee Oexmann (ab 18:27); (4 von 7 Mitgliedern anwesend)

Entschuldigt: Susanne Causemann, Kurt Stiegler (beide Uni-GAL)

Unentschuldigt: Philipp Bembenek, Philipp Ottmann, Michael Borß (alle RCDS), Tobias Fabinger (Uni-GAL), Martin Sundermann (uFaFo), Josef Korte (LSI), Marco Antonio Castillo Alvarenga (US)

Gäste: Jochen Hespig (AStA-Vorsitzender), Rudi Mewes, Lutz Wedhorn, Jan Tomas Gierke, Rasoul Seyed Rafi, Fenna Neuborn, Jewgenji Arefiev, Jan Feite Große-Oetringhaus, Florian Daiber, Ramona Weber

TOP 1: Begrüßung

Der stellvertretende SP-Präsident Henning Schulze (RCDS) begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das SP ist mit 16 von 31 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Der Präsident setzt den zuletzt vertagten TOP „Aufnahme von Attac Campus in die Rektorenliste“ auf die Tagesordnung (TO).

Baldo bittet darum, die vertagten TOPs zuerst zu behandeln, und möchte daher den TOP Semesterspiegelstatut mit der Beitragsordnung tauschen. Dies sieht das SP mit 12-3-2* genauso.

Da von Attac Campus niemand da ist, wird deren TOP mit 11-4-3 doch wieder von der TO genommen. Auch der TOP zum BSK wird gestrichen, da dieser Antrag bereits vom AStA behandelt und beschlossen wurde.

Die TOPs 25 bis 27 brauchen wegen der hervorragenden Arbeit des Vergabeausschusses nicht behandelt zu werden.

Das uFaFo möchte die Finanzordnung (FO) vertagen, da die in 2. Lesung beschlossenen Änderungen erst am Vortag den SP-Mitgliedern zugänglich gemacht worden sind. Simone redet dagegen, da die Änderungen nur geringfügig sind und schriftlich vorliegen. Rudi möchte evtl. einige Teilordnungen vertagen. Cäte findet jegliches Vertagen der FO nicht gerechtfertigt. Steffi widerspricht und findet es die es eine Frechheit, wenn heute die FO beschlossen werden würde. Rudi fühlt sich missverstanden: Er mutmaßt, dass Cäte sich dieser kontroversen Diskussion entziehen möchte.

Um der Diskussion ein Ende zu setzen, stellt Daniel David (LSI) den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Daniel Reichmann (uFaFo) möchte weiter darüber debattieren, dies sieht das SP mit 9-2-4 jedoch nicht. Es erfolgt nun also die Abstimmung über das Vertagen, das mit 3-7-6 abgelehnt wird.

Bei der Beitragsordnung bemängelt Baldo das zu späte, nicht geschäftsordnungskonforme Verschicken. Oguz ist daraufhin an einer rechtlichen Absicherung gelegen. Diese könnte jedoch nur bei 21 anwesenden und einverständenen SP-Mitgliedern erreicht werden, worauf Christoph empfiehlt, die Beitragsordnung erst nächste Woche in der ersten Lesung zu beginnen.

Nach diesen kurzweiligen, insgesamt 35 Minuten dauernden Debatten kommt das SP schließlich zur Abstimmung über die TO. Vorher zweifeln Steffi und Rudi aber noch die Rechtmäßigkeit der TO an. Mit 11-2-5 wird schließlich folgende Tagesordnung beschlossen:

- TOP 1. Begrüßung
- TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Protokolle
- TOP 5. Berichte aus dem SP
- TOP 6. Berichte aus dem AStA
- TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen
- TOP 8. Sonstige Berichte
- TOP 9. Beschluss einer Finanzordnung (3. Lesung)
- TOP 10. Beschluss über die "Reisekostenordnung" (3. Lesung)
- TOP 11. Beschluss über die "Ordnung über die Finanzen der Fachschaften" (3. Lesung)
- TOP 12. Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Examensdarlehen" (3. Lesung)
- TOP 13. Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Sozialdarlehen" (3. Lesung)
- TOP 14. Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Schwangerschaftsdarlehen" (3. Lesung)
- TOP 15. Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Rechtsschutz"* (3. Lesung)
- TOP 16. Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Zuschüssen an ausländische Studierende" (3. Lesung)
- TOP 17. Satzung Semesterspiegel (3. Lesung)
- TOP 18. Beitragsordnung
- TOP 19. Antrag ABS Rechtsgutachten Achelpöhler
- TOP 21. Bestätigung von AStA-ReferentInnen
- TOP 22. Nachwahlen zu den Ausschüssen
- TOP 23. Sonstige Anträge
- TOP 24. Verschiedenes

TOP 4: Protokolle

Das Beschließen des Protokolls der 12. Sitzung wird vertagt, da der Entwurf noch nicht postalisch verschickt worden war.

TOP 5: Berichte SP

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 6: Berichte aus dem AStA

Jochen berichtet über die 1. Lesung des Studiengebührengesetzes im Landtag vergangenen Donnerstag. Beim Semesterticket gibt es momentan ein Schlichtungsverfahren, das bis zum 10. Dezember andauern wird. Das Ziel der Verhandlungen ist u.a. ein Vertrag für ein ganzes Jahr.

Jan berichtet vom Landes-ASten-Treffen (LAT). Dort kommen die Rechnungen für Musterklagen in Höhe von 4,5 Cent pro Studi sowie 0,5 Cent für die 2. LAT-Koordinations (LAT-Ko) Stelle auf uns zu. Auf Nachfrage von Steffi sagt Jochen, dass der AStA die zweite Stelle grundsätzlich zweifelhaft sieht, aber momentan die Zustimmung für das nächste halbe Jahr gegeben hat. Flow findet es komisch, dass der AStA-Vorsitzende während des SP Zeitung liest, und möchte wissen, warum Jochen nicht in Düsseldorf bei der Demo war. Außerdem erfährt er (Flow), dass die Sonderumlage einmalig 200 Euro beträgt. Gero interessiert sich für das Aufgabenfeld der zweiten Stelle. Jochen erklärt, dass beide LAT-Kos das LAT vor- und nachbereiten, Protokolle verschicken, das LAT nach außen hin vertreten und die Homepage betreuen.

In einer weiteren Fragerunde möchte Ramona wissen, ob es eine Evaluation zur zweiten Stelle gebe, Rudi interessiert sich für die Gründe der Kostenexplosion, und Flow möchte wissen, wer die LAT-Protokolle schreibt. Jochen erklärt, dass in der Vergangenheit die ausrichtende Hochschule das Protokoll geschrieben hat und die LAT-Kos dieses verschicken. Steffi möchte, dass Jochen immer nur eine Frage auf einmal beantwortet, und stellt auch gleich schon die nächste: Gibt es das LAT-Protokoll zur Evaluierung der zweiten Stelle? Jochen meint, dass er das Protokoll momentan nicht vorliegen hätte, aber über die zweite Stelle und deren Finanzierung würde immer mal wieder gesprochen. Jan gibt als Grund für die Kostenexplosion die gestiegenen Kosten für die Klagen an. Steffi bittet Jochen, das Protokoll noch mal durchzulesen und nächste Woche dem SP vorzustellen. Jochen sagt, dass das Protokoll auf der Homepage des LAT einzusehen sei. Steffi möchte aber, dass Jochen es dem SP vorträgt.

Rudi bemängelt zwar die 100%ige Steigerung der Umlage, möchte aber keine weitere Diskussion. Nach kurzer Begründung von Jan erspart sich Rudi weitere Fragen.

TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen

Haushaltsausschuss (Jens, Vorsitzender):

Die Ausgaben des Sportreferates werden überzogen. Der HHA kritisiert, dass Rechnungs- und Kassenprüfer im Doppelpack vom SP beschlossen wurden. Mit dem zweiten Nachtragshaushalt 2005 möchte sich der HHA in

Anbetracht der Unwahrscheinlichkeit, dass dieser noch dieses Jahr vom SP verabschiedet wird, nicht mehr auseinandersetzen.

Baldo fragt, warum es noch keinen Haushaltsplan für 2006 gibt, und bemängelt, dass nun wieder die 1/12-Regelung greifen wird. Auch Jens hat dies bereits bemängelt und dem SP auch schriftlich mitgeteilt. Christoph fragt den Finanzreferenten, wann denn damit zu rechnen sei. Oguz antwortet, dass er ihn wegen der neuen politischen Mehrheiten nach der SP-Wahl noch nicht vorgelegt habe.

HerausgeberInnengremium des Semesterspiegels (SSP):

Baldo nennt die neuen Preise für Beiträge von Studierenden: 15 Euro für eine Grafik, 8 Euro für ein Foto und 1 Cent für jeweils vier Zeichen. Die Anzeigenakquise wird wieder ausgeschrieben. Das Wahlinfo solle nächstes Jahr wieder vom Zentralen Wahlausschuss herausgebracht werden. Im nächsten Jahr sollten im Haushalt Mittel für SSP-Aufsteller bereitgestellt werden. In Anbetracht des Aufwandes und des Haftungsrisikos sollte überlegt werden, ob die SSP-Homepage weiterhin ehrenamtlich betreut werden soll.

Jens bemängelt, dass sich Studierende kaum noch über die Studierendenschaft informieren könnten, da immer mehr kommerzielle Anbieter die Auslagen dominieren.

Apropos Homepage: Flow bemängelt, dass auf der Uni-Homepage immer noch Werbung sei, obwohl die Testphase ausgelaufen sein, und empfiehlt den Senatsstudis, diesbezüglich eine Anfrage im Senat zu stellen.

Semesterticketausschuss:

Oguz bemängelt, dass bei der letzten Sitzung Jenja als einziges Mitglied anwesend gewesen sei. Hier würde auch nicht die Wahlwoche als Ausrede gelten.

Vergabeausschuss:

Gero beschwert sich, dass bemängelt wird, dass er nicht kommen würde. Er habe zu dem Zeitpunkt Uni und habe dies auch mitgeteilt, der Termin wurde jedoch nicht verändert. Steffi meint, dass für den AStA-Angestellte nur dieser Termin möglich sei, der RCDS könne ja jemand anderes dort reinwählen.

TOP 8: Sonstige Berichte

Steffi berichtet von der FiKuS-VV (Vollversammlung für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende): Erich und Olaf sind von der VV als neue Sprecher gewählt worden.

Simone fragt, wie viele hochschulpolitikfremde Leute auf der VV waren, Steffi sagt, 24. Daniel Reichmann (LSI) bemängelt die Öffentlichkeitsarbeit zu dieser VV. Cäte meint hingegen, dass diese sogar mit Farbfoto in der NaDann beworben wurde. Helena hat die Anzeige auch gesehen und stellt aufgrund der geringen Besucherzahl die Notwendigkeit des Referates in Frage. Oguz bedauert, dass er sich ungern als schwul outen würde. Daniel David (LSI) kritisiert die Existenz dieses Referates. Er möchte nicht öffentlich zeigen, dass er benachteiligt ist, und meint, dieses Referat stigmatisiere nur. Baldo fragt, ob es ein Problem sei, wenn eine Person gleichzeitig normaler und autonomer Referent ist. Jochen ist sich dieser Problematik bewusst, hat aber noch keine Lösung dafür.

Es gibt Gerüchte, dass der ins neue SP gewählte DIL-Vertreter zur Liste US (Eric Peter Pyne) wechseln wolle.

TOP 9: Beschluss einer Finanzordnung (3. Lesung)

Oguz stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung mit der Begründung, dass die Änderungen nicht rechtzeitig vorlagen. Simone redet dagegen. Flow stellt fest dass das SP unter TOP Tagesordnung aus demselben Grund die Vertagung abgelehnt hat und sich die Mehrheiten für die Vertagung nun umgedreht haben, was schließen lässt das die Begründung vorgeschoben ist und dass sich das SP damit lächerlich macht. Das SP vertagt den TOP mit 15-3-1.

TOP 10 bis 16: Beschluss über die Unterordnungen der Finanzordnung (jeweils 3. Lesung)

Christoph stellt den Antrag, alle Unterordnungen gemeinsam ebenfalls zu vertagen, da es keinen Sinn ergebe, die Unterordnungen ohne die Hauptordnung zu beschließen. Flow meint, dies gehe nicht, da jeder TOP einzeln vertagt werden müsse. Christoph und Helena finden diese formale Begründung lächerlich, da es nicht die Aufgabe des SP sei, sich selbst lahmzulegen.

In einem 30minütigen Verfahren, in dem abwechselnd Baldo, Simone und Steffi formale Widerrede gegen das Vertagen der Unterordnungen einlegen und so darüber abgestimmt werden muss, werden schließlich alle Unterordnungen vertagt. An die genauen Abstimmungsergebnisse kann sich der Protokollant leider nicht mehr erinnern. Christoph weigert sich ab TOP 10, das Protokoll fortzuführen. Simone schreibt das Protokoll weiter.

TOP 17: Satzung Semesterspiegel (3. Lesung)

Daniel Reichmann beantragt, den in zweiter Lesung ergänzten Absatz § 2 (6) komplett zu streichen, und begründet dies. Das SP lehnt dies aber mit 1-18-0 ab. Baldo bittet um große Zustimmung zu dem Pressestatut. Daniel David gibt noch mal zu Protokoll, dass er bemängelt, dass es keine geregelten Zuständigkeiten gibt und es nicht klar ist, was passiert, wenn es keinen Chefredakteur gibt.

Das SP beschließt schließlich das vorliegende Pressestatut mit 18-1-0 Stimmen. Baldo bittet Jochen, dies möglichst bald öffentlich bekannt zu geben.

TOP 18: Beitragsordnung

Oguz stellt die von ihm eingebrachte Beitragsordnung vor. Da diese nicht rechtzeitig vorgelegen hat, wird erst nächste Woche die offizielle erste Lesung stattfinden. Flow befürchtet daraufhin drei SP-Termine in der nächsten Woche. Baldo bemängelt den neuen Posten „Zusatzbeitrag zum Semesterticket“ in Höhe von 2,50 Euro. Flow sieht dies ähnlich und meint, dass eventuell hier anfallende Kosten auch aus dem normalen Haushalt gedeckt werden könnten. Auch eine Urabstimmung sollte grundsätzlich aus dem normalen Haushalt finanziert werden können, um hier flexibel zu bleiben.

TOP 19: Antrag ABS Rechtsgutachten Achelpöhler

Oguz lässt eine von Jochen Dahm (Antragsteller) geschriebene E-Mail mit der Bitte um Unterstützung vorlesen. Auch die bisherigen Unterstützer werden verlesen.

- Fraktionspause Uni-GAL -

Die Uni-GAL möchte das Anliegen in Höhe von 500,01 Euro, das ist das Geld, was noch fehlt, unterstützen und stellt einen entsprechenden Änderungsantrag. Der HHA empfiehlt dem SP, 451,00 Euro zu geben, da dies die Summe sei, die noch fehle. Daraufhin zieht die Uni-GAL ihren Antrag zurück. Der HHA weist die in der E-Mail geäußerte Kritik als falsch zurück: Der AStA habe keine konkreten Zusagen gemacht. Simone bemängelt die Art und Weise der Anfrage des ABS. Baldo fragt sich, warum Jochen Dahm nicht da ist, schließlich würde dieser aus Münster kommen. Helena stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, welcher jedoch mit 2-11-2 abgelehnt wird. Daniel David findet den Ton des Antrages unverschämt und wird dem Antrag auch in geringerer Höhe nicht zustimmen. Oguz kann nicht genau sagen, wie viel Geld das ABS in der Vergangenheit bekommen hat. Rudi meint, das ABS hätte gelegentlich vierstellige Beträge erhalten. Schließlich wird über die vorliegenden Anträge abgestimmt:

Der Originalantrag in Höhe von 1000,00 Euro bekommt mit 4-9-2 keine Zustimmung, der Änderungsantrag in Höhe von 451,00 Euro mit 10-3-2 aber schon.

TOP 21: Bestätigung von AStA-ReferentInnen

Rudi fragt, ab wann die neu von ihrer Vollversammlung gewählten FiKuS-Referenten Olaf und Andreas mit ihrer Arbeit beginnen werden. Jochen sagt, sie wollten sofort anfangen. Nach den letzten Informationen soll die Amtsübergabe am 15.12. stattfinden. Das Protokoll liegt Jochen aber bislang nicht vor.

Da weder Olaf (Urlaub) noch Andreas anwesend sind, wird die Bestätigung auf den 19. Dezember verschoben.

TOP 22: Nachwahlen zu den Ausschüssen

Die Listen werden gebeten, sich Gedanken für das neue Personal der Ausschüsse im 48. SP zu machen.

TOP 23: Sonstige Anträge

Aufwandsentschädigung ASV-Vorsitz:

Rudi (Gast) stellt einen Antrag, der allen SP-Mitgliedern auch schriftlich vorliegt, vor:

Das SP möge beschließen:

Die Aufwandsentschädigungen aus Titel 4310 „Aufwandsentschädigung ASV-Vorsitz“ dürfen gleichzeitig an maximal drei Personen ausgezahlt werden.

Diesen Antrag hat er als Privatperson gestellt. Baldo findet diesen Antrag nicht in Ordnung und ist auch dagegen. Steffi findet es falsch, dass hier das SP und nicht die ASV entscheiden soll. Jewgenji (ASV-Vorsitzender) unterstützt den Antrag von Rudi. Jens möchte in die Autonomie der ASV nicht eingreifen und fände auch nicht gut, wenn das SP dies tut.

Baldo stellt einen GO-Antrag auf Nichtbefassung, dem nicht widersprochen wird.

Rudi behält sich vor, den Antrag zu gegebener Zeit noch einmal zu stellen.

Antrag des HHA – Rechnungsprüfer versus Kassenprüfer

Jens stellt den Antrag vor:

Das SP möge beschließen, die Kassenprüfung 2006 auszuschreiben. Beauftragt wird mit den Modalitäten

der Ausschreibung der Finanzreferent.

Baldo, Jens und Oguz diskutieren, ob es sinnvoll ist, dass die Rechnungs- und die Kassenprüfer im Paket auszuschreiben. Ein GO-Antrag auf Ende der Debatte findet mit 10-3-2 eine Mehrheit. Baldo stellt einen Änderungsantrag: „und die Rechnungsprüfer“ soll hinzugefügt werden. Dieser wird jedoch mit 2-5-7 abgelehnt. Christoph stellt einen GO-Antrag auf Vertagung, da anscheinend vielen SP-Mitgliedern nicht klar ist, worum es geht. Im darauffolgenden Getümmel stellt Jenja den GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit und verlässt mit diesen Worten den Raum.

Zwischen 14 und 15 Mitgliedern sind noch anwesend. Somit ist das SP um 21:45 Uhr nicht mehr beschlussfähig.

Die nächste Sitzung findet nächsten Montag, 12. Dezember, um 18 Uhr c.t. Im Hörsaal S9 statt.

Christoph Sievers

*dafür-dagegen-Enthaltungen